

TuG

"Eintracht" Neipperg

Singen - Turnen - Handball



TuG-Info

Vereinszeitung
Turn- und Gesangverein
"Eintracht" Neipperg e.V.
Ausgabe Nr. 38
Dezember 2017



**„Endlich mal
eine klare
Ansage!“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir beraten verständlich, individuell und verlässlich.

In unserer Genossenschaftlichen Beratung stellen wir einzig und alleine Sie und Ihre Vorstellungen in den Mittelpunkt. Wir reden kein Fachchinesisch, sondern zeigen Ihnen klar verständliche Lösungen, wie Sie Ihre Wünsche und Ziele erreichen. Testen Sie uns und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Wir beraten Sie gerne!

**Montag bis Freitag:
8:00 – 20:00 Uhr**



**VBU Volksbank
im Unterland eG**

www.vbu-volksbank.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!

Wie so oft fahre ich in Sinsheim von der Autobahn ab, nun der vorletzte Anstieg den Heuchelberg hinauf und dann hinab ins Tal, auf der linken Seite erstrahlt der Zweifelberg in sonnenbeschienenen, herbstlichen Farben, bevor es dann die Steige zu unserem Neipperg hinauf geht – endlich wieder zu Hause in unserer beschaulichen Heimat.

Auf und ab geht es oft im Zabergäu, so haben wir es auch mit den Wetterkapirolen in diesem Jahr 2017 erlebt. Angefangen vom Frost in den Weinbergen und Obstanlagen über Dauerregen, Hitzeperioden bis hin zu den ersten Herbststürmen und nun wohl zu den letzten sonnigen Tagen, bevor die ersten frostigen Nächte übers Land ziehen werden.



Dieses auf und ab bei ständig wechselnden äußeren Bedingungen haben wir auch im TuG erleben dürfen, was war das für ein Jahr, das sich nun dem Ende entgegen neigt!

Begonnen hat es wie immer mit der Mitgliederversammlung am 03. Februar. Gemessen an den Prozentsätzen hat das Interesse am TuG um ca. 10 % zugenommen, zumindest wenn man es an der Anzahl der Besucher von 45 Mitgliedern festmacht, das könnten bei 503 Mitgliedern aber doch einige mehr sein oder nicht?

Rudy Manthey hat wieder einmal mit aller Routine die Entlastung der Vereinsleitung durchgeführt. Das Ergebnis war einstimmig, keine Selbstverständlichkeit, aber die Feststellung, dass wir vom Ausschuss und Vorstand doch nicht allzu viel falsch gemacht haben.

Was uns aber wieder einmal nicht gelungen ist, war die nachhaltige Besetzung aller Ehrenämter und das vor dem Hintergrund, dass manche nur noch bis Februar 2018 zur Verfügung stehen werden.

Seit Monaten sind wir dabei diese missliche Situation zu klären, sicher wird uns das Thema aber auch noch weit bis ins neue Jahr hinein verfolgen.

Feste und Veranstaltungen gab es im laufenden Jahr natürlich auch wieder, Details dazu verraten wir auf den nachfolgenden Seiten. Vorweg möchte ich nur so viel dazu mitteilen, sowohl vom Spaß und der Zufriedenheit als auch aus finanzieller Sicht hatten wir das ganze Spektrum, manches kann sicher noch verbessert werden, vieles war gut und einiges war sogar super! Insgesamt können wir wieder einmal stolz darauf sein, was unser kleiner Verein da auf die Beine gestellt hat.

Vorstand

Angefangen beim Silvesterdorf, weiter mit der Familienfeier, über die Himmelfahrtswanderung, zum Sängerfest auf der Burg und dem Beachturnier, bis hin zum 54. Neipperger Kelterfest, alles ist positiv verlaufen, aber trotzdem kein Grund sich auszuruhen, sondern nach vorne zu schauen um auch weiterhin erfolgreich den Anforderungen, die an uns gestellt werden, gerecht zu werden.



Dafür stehen unsere drei Abteilungen Singen, Turnen und Handball. Da sind aber nicht nur starke Stimmen gefordert, die den Ton halten oder Körperspannung, Kraft und Eleganz sowie schnelle Beine und ein starker, platzierter Wurf, sondern auch Stimmen, die ihre Meinung äußern, sich mit Engagement und Ideen einbringen und natürlich auch Hände, die zupacken wo es notwendig ist.

Es gibt viel zu tun, angepackt haben wir bereits einiges, aber zu einem guten Ende muss alles auch noch geführt werden. Ein Anstoß alleine genügt eben nicht, viele Dinge sind keine Selbstläufer, alles muss begleitet und mit viel Energie und Ausdauer vorangetrieben werden.

Folgende Themen stehen hier besonders im Fokus: Kinderleichtathletik endlich mit genehmigten Hallenzeiten, Jazztanz I und II jetzt mit Diana Konrad und wieder im Aufschwung, Schulkooperationen im Handball mit verschiedenen Grundschulen im Stadtgebiet, weiterhin eine Erfolgsgeschichte und natürlich die Weiterentwicklung der Handballspielgemeinschaft „Eintracht“ Lauffen-Neipperg jetzt über die ganze Breite, weibliche und männliche Jugend, aktive Damen und Herren.

Mehr denn je sind hier Verantwortliche und Übungsleiter erforderlich, eine Herkulesaufgabe für uns, aber auch eine Herzensangelegenheit und ein Zeichen für die Zukunft.

Sicher stimmt Ihr mit mir überein, wenn ich sage, dass uns ohne Vereine etwas Wichtiges und Wertvolles fehlen würde, ganz besonders ohne den Turn- und Gesangsverein „Eintracht“ Neipperg!

Vorstand

Wo Menschen für Menschen Verantwortung übernehmen, entscheiden sie so, dass Zukunft möglich ist. Wir brauchen unsere Ehrenamtlichen und besonders auch die, die hier für die bereits Aktiven Unterstützung leisten oder die Nachfolge antreten könnten.

Was wir hier machen, ist für die meisten von euch nicht nur ein weiterer Job – sondern eine Aufgabe im Interesse und Dienste unserer Kinder und Jugendlichen, unserer Mitglieder. Diese Aufgabe ist nicht einfach, unser Ehrenamt ist geprägt von ständigen Neuheiten, wachsenden Herausforderungen und dem verständlichen Bedürfnis unserer Mitglieder und Gäste bei unseren Festen.

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“, sagt das Sprichwort, und ich habe den Eindruck, dass wir im aktuellen Jahr wieder einen Schritt, ja sogar mehrere Schritte nach vorne gekommen sind, lasst uns weiter zusammen voranschreiten und schließt euch uns und unserer Idee an.

Mit den letzten Worten sind wir auch bei der traditionell ersten Veranstaltung im neuen Jahr, der Mitgliederversammlung des TuG angekommen. Am 02. Februar 2018 ist es so weit, Ihr seid alle eingeladen! Ausschuss und Vorstand benötigen den Rückhalt der TuG-Mitglieder, ebenso wie die Bereitschaft zur Unterstützung. Lasst uns gemeinsam weitere Kapitel in der Geschichte unserer Dorfgemeinschaft und des Turn- und Gesangsvereins Neipperg schreiben und mit all eurer Unterstützung und auch dem Engagement Einzelner mit unserem Team die Zukunft gestalten. Jeder Teilnehmer und jede Stimme hat Gewicht in dieser Veranstaltung.



il Padrino
RISTORANTE & PIZZERIA

Vincenzo Gullotti

Heerstr. 29
74336 Brackenheim-Neipperg

Telefon 07135/9363165
Mobil 0179 7427419

E-Mail
schuetzenheim.ilpadrino@gmail.com

September bis April

Montag Ruhetag
Dienstag bis Samstag 17 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr

Mai bis August

Montag bis Samstag 16 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr

Räumlichkeiten:

Gastraum: 40 Sitzplätze
Terrasse: 80 Sitzplätze

Angebote:

Mittwochs: Pizzatag - alle Pizzen
nur 5,80 €

Nun sind es nur noch wenige Wochen bis zum Weihnachtsfest, alle Jahre wieder!

Ich bin jetzt bereits seit fast 14 Jahren im Amt und so fällt es mir nicht leicht, etwas Neues zu finden, etwas zu sagen, das noch nicht gesagt wurde, etwas zu tun, das noch nicht getan wurde. Aber vielleicht liegt ja gerade darin das Verlässliche. Das Weihnachtsfest ist wie kaum ein anderes geprägt von immer wiederkehrenden Ritualen. Viele unter Ihnen haben Weihnachtsfeste auch in einer schlechten Zeit erlebt. Aus Erzählungen meiner Eltern und Berichten in Zeitungen, Büchern und Filmen weiß ich, wie Rituale über schwere Zeiten helfen können, wie sie Hoffnung und Halt geben.

Seien wir froh, hier und heute geht es uns gut. Wir kennen keine Not, haben genug zu essen und zu trinken, ein warmes Haus, wir haben einen Job und ganz wichtig, wir haben Frieden! Lasst uns dankbar sein in dieser Zeit zu leben und lasst uns ein schönes, beschauliches Weihnachtsfest mit unseren Familien feiern.

**Ein
frohes
Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit spazieren zu gehen
und die Gedanken schweifen
zu lassen, Zeit für sich, für die Familie,
für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für
das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große
Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden
zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund
zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie
nötig, um 365 Tage lang glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum
der guten Wünsche sendet Euch mit herzlichen
Grüßen der TuG Neipperf**

2018, das neue Jahr:

Das neue Jahr – es wird genauso schnell vergehen wie das alte. Für viele viel zu schnell!

Aber: „Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben.“

Ein schönes Motto, lasst uns damit gemeinsam aufbrechen ins neue Jahr, denn es ist bald 5 vor 12 – was löst dieser Gedanke bei euch aus: ein mulmiges Gefühl? Ein Gefühl von Bedrohung? Eine Aufforderung zum Handeln? Entspannt euch, es ist nur das neue Jahr, das vor der Tür steht.

365 nagelneue Tage, die darauf warten, mit Leben und Ruhe, mit fröhlichen und traurigen Momenten, mit Emotionen und Gelassenheit gefüllt zu werden. Lasst uns unsere Gläser erheben und darauf anstoßen, dass diese neuen Tage bunt, anregend und für alle erfolgreich werden mögen.

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Förderern des Turn- und Gesangsvereins „Eintracht“ Neipperg sowie unseren Partnern der Handballspielgemeinschaft „Eintracht“ Lauffen-Neipperg und den Lesern der TuG-Infos wünsche ich frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben und viele Lichtblicke und beste Gesundheit im kommenden Jahr 2018.

Euer Bernhard Wurst, 1. Vorstand

 **Matthias Meidlinger
Gruppe** 

- Luft- & Raumfahrttechnik
- Mechanische Fertigung
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Engineering
- CZ s.r.o.



Matthias Meidlinger GmbH
Fleiner Straße 1
D-74336 Brackenheim

Tel. +49-7135-97426-0
Fax +49-7135-97426-26

info@meidlinger.de
www.meidlinger.de

Jugend

Es war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Ein Jahr mit vielen Gesprächen, viel Organisation, aber auch ein Jahr, welches wieder sehr positiv verlaufen ist.

Am 18.02.17 fand das erste Eltern-Kind Training in der Verbandssporthalle der HSG in Brackenheim statt. An sieben Stationen konnten die insgesamt 30 Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Bei Getränken und Würsten konnten sich danach die Kinder mit ihren Eltern stärken.

Das erste Jahr mit 12 Jugendmannschaften in der HSG war eine große Herausforderung. Dazu kam noch das Problem, dass nicht alle Trainer weitermachten. Leider stellte sich die Suche nach den Nachfolgern als sehr schwierig heraus. Nach vielen Gesprächen mit potenziellen Trainern konnten wir die offenen Posten nach und nach besetzen.



Das erste Highlight nach der Saison 2016 / 2017 war die Sommerrunde, bei der die Jugendmannschaften versuchten sich für die Winterrunde so hoch wie möglich zu qualifizieren.

Für die neu gegründete männliche A –Jugend, die sich zu einem großen Teil aus unserer eigenen TuG-Jugend und aus der B- bzw. A-Jugend aus Lauffen zusammensetzt,

lief die Qualifikation mit 0 Verlustpunkten ausgezeichnet. Sie tritt unter den Trainern Bastian Schmitz und Rainer Wende in der Bezirksliga an. Der Höhepunkt dieser noch jungen Saison war das Spiel gegen den SV Heilbronn. Das Spiel endete 44 :40 leider für den SV, aber 84 Tor in 60 Minuten ist was ganz besonderes für die Spieler sowie auch für die Zuschauer. Aktuell liegt die A-Jugend auf Platz 5 der Bezirksliga.

Auch unsere weibliche A-Jugend geht in der Bezirksliga auf Punktejagt. Die Mädchen welche sich aus A und B Jugendspielerinnen zusammensetzt, ist



aktuell noch ungeschlagen und dominiert die Liga mit 0 Minuspunkten von der Spitze aus.

Die weibliche und männliche C – Jugend setzt sich aus jüngeren und älteren Spielern zusammen. Diese Zusammensetzung schlägt sich auch auf die Ergebnisse aus. Beide Mannschaften bewegen sich im unteren Bereich der Tabelle. Aber die Trainer Simon Nyarko und Nico Gunzenhauser von der männlichen Jugend, sowie Christian Schock von der weiblichen Mannschaft sind sehr zuversichtlich, dass der Erfolg und die Ergebnisse bis Ende der Saison eintreten werden.

Im D–Jugendbereich mit insgesamt 3 Mannschaften, spielt die weibliche 1. Mannschaft in der Bezirksliga oben mit. Die 2. Mannschaft der weiblichen D –Jugend, sowie der männliche Bereich spielen mit jungen Spielern in der Bezirksklasse um hier Erfahrungen zu sammeln. Die Teams werden von Julia Reichardt, Björn Schwarz (weibliche) und Oliver Dinse (männlich) trainiert.

Im E –Jugendbereich werden die Kids von den Trainern Sibylle Schatz und Daniel Schnermann trainiert. Der Spielbetrieb ist in diesem Bereich anders aufgebaut, hier wird das Spielsystem 4+1 angewandt. Zudem werden an den Spieltagen verschiedene Übungen für Koordination, Geschick und Schnelligkeit mit einem Punktesystem durchgeführt. Beide Mannschaften liegen im oberen Bereich der Tabelle.

In der F- Jugend und in der Ballspielgruppe werden die Kinder an den Handballsport herangeführt.

Mit viel Spaß und viel Energie wird das Training von den Trainern Barbara Sawall, Daniela Krebs und Anna Hartwich abgehalten.

Die aktuelle Saison läuft wie Ihr seht, im Großen und Ganzen für alle Mannschaften sehr positiv. Durch diesen Zusammenschluss sind auch die ersten Kids vom Handballtraining in Neipberg, in die aktiven Mannschaften der HSG gewechselt.

Dadurch findet Mittwochs in Neipberg nur noch das Training für die Kids der 3 – 6 Jährigen vom 16:30 – 17:30 Uhr statt. Die Kinder werden vom Christian Maier, Jochen Schmid, Vincent Biehler und Marcel Muth betreut.

Jugend

Für die Zukunft ist geplant, dieses Training wieder weiter auszubauen. Zudem werden wir in der HSG versuchen mehr Trainingseinheiten in Brackenheim anzubieten, um das Einzugsgebiet zu vergrößern. Damit könnten wir mehr Kindern den Sport „Handball“ näher bringen.

Ein weiteres Highlight im Sommer war das Bezirksspielfest, welches dieses Jahr in Nordheim stattfand.

645 Kinder aus 53 Mannschaften in den Bereichen D - / E –Jugend konnten sich vom 08. bis 09.07.17 bei verschiedenen Aktivitäten gegenseitig messen.

Neben den sportlichen Wettkämpfen im Handball, Sprint, Weitsprung usw., stand bei großer Hitze der Spaß im Vordergrund.

Auch dieses Jahr wurde wieder der Grundschulaktionstag vom HVW, BHV und AOK ausgerichtet. Diesmal stand alles im Zeichen der Handball Damen WM in Deutschland. Neben der Grundschule aus Neipperg, richtete die HSG auch den Aktionstag für die Grundschule Dürrenzimmern und für die Hölderlin-Grundschule in Lauffen aus.

Insgesamt 128 Kinder waren an diesem Tag am Start. Sie konnten ihr Geschick, ihre Koordination und ihre Schnelligkeit an verschiedene Stationen unter Beweis stellen. Aber natürlich stand der Spaß im Vordergrund. Ein Dank gilt den Helfern die sich an diesem Vormittag die Zeit genommen haben, den Kindern in den 3 Stunden den Handball näher zu bringen.



Auch beim TuG Neipperg hat sich vieles getan. Neben dem Jazztanz und dem Kinderturnen, hat sich die Leichtathletik für Kinder von 4 – 6 Jahren unter der Führung von Simone Oxenmayer gut etabliert.

Auch die Jazztanzmädels hatten wieder erfolgreiche Auftritte. Neben der Familienfeier, traten sie auch in Löchgau beim Tanzfestival, bei den Bundesligaturnern in Heilbronn und beim Jubiläum von Kunst07 auf.

Wir sind weiterhin auf einem guten Weg mit unserem Aufbau in der Jugend. Durch den Zusammenschluss haben sich neue Möglichkeiten für unsere Kinder ergeben um ihr Können unter Wettbewerbsbedingungen zu beweisen. Aber wir haben immer noch viel Arbeit vor uns.

Den Ausbau der HSG in Brackenheim, wie auch unserer anderen Sparten im TuG müssen wir im Raum Zabergäu weiter voran bringen. Damit wir Kinder für unseren Verein und unsere Philosophie begeistern können.

Euer Jugendvorstand Christopher Burkhardt

Familienfeier

Familienfeier 2017

Die Familienfeier des TuG fand dieses am 11. März 2017 in der Gemeindehalle Neipberg statt. Das diesjährige Programm war wieder eine herrliche Mischung dessen, was unser Verein zu bieten hat. Auf einen Beitrag der Handballer mussten wir leider verzichten. Aber dennoch haben sich alle schon im Vorfeld bei ihren Vorbereitungen mächtig in Zeug gelegt. Da wurden Programmpunkte gesucht und gefunden, die Darbietung einstudiert und geübt, Requisiten und Kostüme organisiert und geschneidert. Noten wurden abgestaubt und einstudiert. Stimmen und



Körper wurden auf Vordermann gebracht. Geübt und geprobt wurde bis fast zum letzten Moment. Viel Zeit, Arbeit und Liebe wurde von allen beteiligten in die Waagschale geworfen. Und dabei kam ein rund um buntes und lebhaftes Programm



heraus. Ein Programm, das sicherlich jedem etwas bieten konnte. Traditionell eingeleitet wurde der erste Programmteil mit den Sängern unseres Männerchors unter der Leitung von Günther Geiger, der unsere Männer seit bereits über 25 Jahren zu ihren stimmlichen Meisterleistungen anleitet. Gegeben wurden zwei aus dem italienischen stammende Volkslieder sowie (wie könnte es anders sein) ein Lied über den Wein. Daraufhin wurde es bereits sehr sportlich mit den ersten Höchstleistungen unserer Eltern-Kind-Turner im Alter zwischen ein und vier Jahren, die unter der Leitung von Stephi Herzog die Löwen losließen. Nach diesem ersten Gebrüll wurde es wieder ruhiger im Saal. Es folgte die Festansprache unseres ersten Vorsitzenden Bernhardt Wurst. Doch anschließend ging es





gleich wieder rasant weiter, bevor es zur Pause die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder und Jubilare, sowie der Sportabzeichen kam. Auf dem Programm bis zur Pause standen die beiden Gruppen von Simone Oxenmayer und unsere Jazzdance-Mädchen unter der Leitung von Barbara Höger. Simone hatte mit ihren sieben bis zehnjährigen Leichtathletikkindern ein ganz schön „leichtes“ Leichtathletikprogramm einstudiert. Gefolgt von den wilden Vorschulkindern (drei bis sieben Jahre), die uns als Cowboys die Bühne besetzen. Unsere jüngsten Jazz-Mädels im Alter von sechs bis acht Jahren haben mit Ihrer Choreographie Sunny Day die Bühne zu einem Stück von Madonna gerockt, bevor es mit den Ehrungen in die Pause gehen konnte und das Publikum seine Beine vertreten konnte. Nach der Pause war es gleich wieder für Barbara Höger an der Reihe mit ihrer zweiten Jazzdance-Gruppe der acht bis zehn jährigen die Bühne zu stürmen. Dieses Mal gab es die Choreographie Mannequin, ebenfalls zu Liedern von Madonna zu bestaunen. Eine Super Leistung, die wir bis dahin an diesem Abend bereits von unseren jüngsten aktiven Mitgliedern (der Männerchor sei ausgenommen) bestaunen durften. Die nun folgende



Familienfeier

Gruppe, die Jazzdance-Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren nahmen die Bühne in Beschlag und heizten dem Publikum mit einer Choreographie bestehend aus Jazz und Hip-Hop-Elementen und Liedern von Jennifer Lopez und Sia mächtig ein. Angeleitet wurden sie von Diana Konrad. Bevor aber der letzte Programmpunkt auf die Bühne konnte, gab es einen etwas längeren Umbau der Bühne für unsere Jedermänner, die den krönenden Abschluss des Abends bildete. Der aufwändige Umbau und das Warten hatten sich sehr gelohnt. Die Jungs haben uns gezeigt, was man mit vielen alten Gegenständen als Requisiten auf die Bühne bringen kann. Alles in allem ein sehr schönes Programm das für alle Gruppen mit viel Beifall bejubelt wurde.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch, dass für den kulinarischen Genuss und das leibliche Wohl gesorgt worden. So wurden bereits vor dem Programmauftakt warme und kalte Speisen angeboten die reißenden Absatz fanden. Während der Programmpause gab es wieder die Gelegenheit sich noch einmal für den zweiten Teil des Abends und den gemütlichen Ausklang zu stärken. Natürlich dürfen bei diesem Abend auch unsere guten Weine nicht fehlen. Der Probierstand mit unseren besonderen Tropfen, fand besonders nach dem letzten Programmpunkt einen regen Andrang und tat seinen Teil für einen gemütlichen Ausklang eines schönen Festes.



Besonderen Dank möchte ich hier auch allen Helfern aussprechen, ohne die dieser Abend nicht möglich gewesen wäre. Ohne die vielen eingespielten Teams für die Bestuhlung und den Bühnenauf- und -abbau, die Organisation und Ausgabe von Essen und Getränken, die Dekorationen und das

Aufräumen ist die Veranstaltung nicht möglich. Danke auch an alle die sich bei der Gestaltung des Programms große Mühe gegeben haben: Trainer, Kindern und Eltern, Großeltern u.v.m.. Es sei auch jenen gedankt, die bislang nicht Erwähnung gefunden haben, aber dennoch ihren wichtigen Teil für eine schöne Familienfeier mit Tradition beigetragen haben. Danke!

Marc Mertens

Himmelfahrtswanderung 2017

Die Himmelfahrtswanderung des TuG am 25. Mai 2017 begann nach dem Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Sportplatz Neipperg bei schönstem Sonnenschein und herrlichen Temperaturen. Die Strecke wurde von Horst Hönnige ausgearbeitet und so führte er die Gruppe von ca. 60 Wanderern jeden Alters, vom Kleinkind bis zum Senior, an. Zunächst in Richtung Westen zur Überquerung der L1107 nach Stetten, am Holzlagerplatz. Dann immer weiter in westliche Richtung bis zur Querung der K2065 (Stockheim-Kleingartach). Von dort ging es dann über Wiesenwege südlich in die westliche Nähe von Schloss Stocksberg, wo wir eine Rast bei Brezel und Getränken einlegten, bevor es wieder über den Modellflugplatz zurück Richtung Neipperger Kelter ging, die wir nach ca. 10 Kilometern erreichten. In der Kelter warteten bereits der Grill und kühle Getränke auf uns. Die jährliche Himmelfahrtswanderung fand hier ihren gemütlichen Ausklang.



Marc Mertens
Oberturnwart



Impressionen Himmelfahrtswanderung



15. Neipperger Beachturnier am 09.07.2017

Der Tag begann für einige engagierte Helfer bereits früh morgens. Zelt, Küche und der Kassenbereich mussten vor Eintreffen der ersten Frühschoppengäste schnell aufgebaut werden. Dies wurde vom Samstag wegen der Gewitterprognose auf Sonntag verschoben. Ein unterhaltsamer Start in den sportlichen Tag bot dann das traditionelle Handballspiel Ober- gegen Unterdorf. Deutlich enger wurde



es dieses Jahr, ohne Torwart und mit einer verstärkten Jugendmannschaft angetreten, unterlag das Oberdorf nur knapp mit 21:27. Es ist immer wieder erfreulich zu sehen wie viele Neipperger den Weg auf den Rasenplatz finden um ihr Team zu unterstützen.

Weniger Enthusiasmus dann bei den Anmeldungen zum 15. Beachvolleyball-Turnier, gerade mal 6 Mannschaften fanden den Weg in den Sand. Der sportlichen Unterhaltung tat dies jedoch keinen Abbruch. Selten waren so



Beachturnier

hochklassige und spannende Ballwechsel zu sehen wie dieses Jahr. Das schon häufig in Neipperg zu Gast gewesene Team „ImPoSand“ gewann in einem ausgeglichenen Finale gegen die „Jedermannen 1“ aus



Neipperg mit 24:21 und holte sich damit ungeschlagen den Pokal. Für das Publikum hat sich der Besuch ganz sicher gelohnt, konnten sie bei herrlichem Sonnenschein neben den abwechslungsreichen Spielen auch die TuG Küche und

das leckere Kuchenangebot der Jazztanzmädchen genießen. Für das nächste Jahr wünscht sich der TuG aber wieder ein gut gefülltes Teilnehmerfeld, das aktuelle Konzept muss überdacht werden.

Der TuG Neipperg bedankt sich bei allen Spielern, Schiedsrichtern, Helfern, den Kuchenspendern, dem Publikum sowie den zahlreichen Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.



Michael Fees

54. Neipperger Kelterfest

Der Klimawandel macht sich wohl auch beim Kelterfest bemerkbar. Bereits zwei Jahre mit durchgehender, teils sogar tropischer Hitze. Auch dieses Jahr war es recht warm, aber trotzdem deutlich angenehmer als in 2016.

Samstag:

Es war gut warm um 19 Uhr in der Kelter, belegt waren trotzdem fast alle Plätze. Vor der Kelter und auch im Weingarten herrschte bei teils dichtem Gedränge eine tolle Stimmung.

Die traditionelle Eröffnung, zum zweiten Mal mit dem Bürgermeister Stellvertreter Herr Kayser, erfolgte wieder vor ansprechender Kulisse. Ehrengast war wieder einmal MdB Eberhard Ginger.

Die „Besenkracher“ hatten die große Aufgabe vor sich die Kelter zu füllen. Sie haben alles gegeben, allerdings war die Lautstärke zu hoch und der Start wurde leider um über eine halbe Stunde verschoben. Zum Ende haben sie dann ein regelrechtes Feuerwerk abgebrannt, waren damit aber deutlich aus dem vorgegebenen Zeitfenster. Wir müssen uns aufgrund vertraglicher Regelungen bzw. Vorgaben der Stadt (Lärmemission) und ganz besonders im Interesse unserer Nachbarn an diese Verpflichtungen halten. Diese Vorgehensweise ist ganz klar mit der Zukunft des Kelterfests verknüpft, besonders vor dem Hintergrund, dass es eine massive Beschwerde aus Neipperg über die Lautstärke und die Uhrzeit bei der Stadt gegeben hat! Das verspätete Ende ist also definitiv nicht in unserem Sinn, auch nicht für ein paar schöne Augenblicke, denn wir müssen das große Ganze im Auge behalten!

Die Kelter war aufgrund der tollen Stimmung und den zur Nacht sinkenden Temperaturen gut besetzt, wir alle durften einen schönen und erfolgreichen Eröffnungsabend erleben, der in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages ein friedliches Ende fand.

Zwei Besucher fanden das Fest wohl nicht ganz so anregend, der eine war in der Kelter auf einer Bank eingeschlafen und hat sich so gegen 2:30 Uhr verkrümelt, der andere lag noch um ca. 4:00 Uhr friedlich schnarchend auf einer Bank im Weingarten.

Sonntag:

Mit einer tollen Außenbewirtung und mit einer gut besetzten Kelter startete der Sonntagmittag, ein Super-Sonntag kündigte sich bereits in den ersten Stunden an.

Geschätzt war es mindestens 5 Grad weniger warm als 2016. Unsere Kaffee und Kuchen Aktion, die nun zum zweiten Mal von Susette Bünger

Kelterfest

organisiert wurde, war ein toller Erfolg. Ein ganz besonderer Dank geht an die über 30 Kuchenspender, ohne die eine solche Aktion nicht möglich gewesen wäre. Wir unterstützen damit dieses Jahr die Kinderheimat Kleingartach.

Am Sonntag um 14.00 Uhr durfte ich die Württembergischen Weinprinzessin Jasmin Knörzer aus Schöntal Oberkessach begrüßen. Eine wirklich nette und aufgeschlossene junge Frau, die total begeistert von unserem Kelterfest und dem tollen Ambiente der Kelter und des Weingartens war.

Die musikalische Begleitung erfolgte durch „Maik Janipka“, der nun zum zweiten Mal auf dem Kelterfest gespielt hat. Mit einer guten Mischung aus verschiedenen Stilrichtungen sowie in Deutsch und Englisch konnte er ein breites Publikum ansprechen.



Der Shuttle-Service von Schwaigern, Nordheim und Bönningheim kam bei den Gästen wieder gut an. Einziges Problem war, dass die schwer einzuhaltenden Taktzeiten manch-

mal auf Unverständnis stießen. Herzlichen Dank an Karlheinz Gräßle mit Leintal Taxi, der alles gegeben hat, um unsere Gäste zum Kelterfest und wieder nach Hause zu bringen.

Ein super schöner Tag, unterbrochen von einem kleinen Schauer am Nachmittag, endete mit Paolo und Marcus, die wieder einmal für einen gemütlichen Abend mit einer tollen Darbietung und mehreren Zugaben sorgten. Ein insgesamt sehr erfolgreicher Sonntag, der dann im Gegensatz zum Vorjahr einen absolut beschaulichen und ruhigen Ausklang fand.

Montag:

Durch eine kühle Nacht konnten wir den Abschlusstag bei angenehmer Witterung genießen. Die Kelter wurde zum Mittag regelrecht gestürmt.

Der Abend begann ebenfalls hoffnungsvoll, bereits um 19.00 Uhr war in der Kelter und im Weingarten sowie vor der Kelter fast kein Platz mehr zu bekommen. Es bildeten sich Schlangen an den Kassen und der Essensausgabe.

Staatssekretärin und Abgeordnete des Baden-Württembergischen Landtags Frau Friedlinde Gurr-Hirsch war an diesem Sonntagabend auch unser Gast.

Die „Besenkracher“ starteten pünktlich und mit Vollgas zu ihrem zweiten Auftritt beim 54. Kelterfest. Sie konnten das Publikum voll in ihren Bann ziehen und bald standen viele auf den Bänken. Wieder einmal durften wir das bekannte Flair des Kelterfests erleben.

Dann hatten wir noch eine Besonderheit, die Übergabe des Schecks mit unserer Spende aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf. Am Montagabend durften wir die vom TuG aufgerundete Summe von 1.000 € an den Bereichsleiter Martin Seiz von der Diakonischen Jugendhilfe Heilbronn – ehemals Kinderheimat Kleingartach übergeben. Ich denke das war wieder



einmal eine tolle Aktion, mit der wir einige Jugendliche aus einem schwierigen sozialen Umfeld sinnvoll und nachhaltig unterstützen können.

Nachdem ich am Samstagabend noch einen Besucher vom Tisch herunterziehen musste, um dessen frühzeitiges Ableben zu verhindern, hatte am Montag ein junger Neipperger eine geniale Idee. In den zwei vorderen Reihen wurden die Tische entfernt, die Bänke zusammengeschoben, so dass eine riesige Bühne vor der Bühne entstand, auf der sich dann alle gemeinsam und relativ sicher für Gäste und Inventar austoben konnten.

Kelterfest

Die Stimmung war auf alle Fälle nicht zu überbieten, nach mehreren Zugaben verließen die „Besenkracher“ unter den Tränen des Publikums die Bühne der Kelter. Es war ein rundherum gelungener Montag und ein schöner Erfolg!



Leider mussten wir dann zur fortgerückten Stunde einen unbelehrbaren Gast wie im Vorjahr vom Kelterfest ausschließen! Obwohl wir gegenüber ihm den Ausschank bereits eingestellt hatten, folgten dann einige unappetitliche Szenen, bevor der Herr dann falsch herum auf der Toilette sitzend eingeschlafen war. Aufgrund des hilflosen Eindrucks wurde das Rote Kreuz alarmiert das ihn dann mit etwas rustikalen Methoden wieder zum Leben erwecken und zum Verlassen des Fests bewegen konnte.

Abbau:

Am Dienstag, mit leider nur 22 Helfern in der Spitzenzeit, ging der Abbau etwas zäh über die Bühne. Zum Abbaufest, dem Heringssessen wurden wieder zwei 20 Liter Fässer Bier von unserem Getränkelieferanten Kleemann gesponsert. Diese leer zu trinken war die letzte Heldentat an diesem Tag, auch hier wären ein paar mehr Abbauhelfer gerne gesehen worden.

Herzlichen Dank an Erika Ballmann, die mit Unterstützung von Renate Graf für einen wunderbaren Ablauf des 38. Abbaufests sorgte.

Der Abbau endete dann ca. um 18.00 Uhr, alles war aufgeräumt oder zur Abholung gerichtet.

Resümee:

Es war ein Fest das uns bereits bei den Vorbereitungen alles abverlangt hat. Bei mancher Aktion hat uns dann die Zeit nicht mehr gereicht, einiges müssen wir einfach früher und intensiver angehen. Beim Auf- und Abbau brauchen wir wieder mehr Helfer und zwar schon ab der ersten Stunde, da müssen wir mehr zusammenstehen, auf vielen Schultern trägt sich manches leichter!

Kelterfest

Mit der Presse konnten wir dieses Jahr leider nur teilweise zufrieden sein. Falschmeldungen, schlechte und aus dem Zusammenhang gerissene Formulierungen sind hier besonders zu erwähnen. Die Berichterstattung der Stimme, die seit ewigen Zeiten in der Montagsausgabe erscheint, kam am Mittwoch, für Werbezwecke war sie nicht mehr sinnvoll. Der Kommentar der Lokalredaktion zu unserer Rückfrage lässt sich vor dem Hintergrund der langjährigen guten Zusammenarbeit nur mit Kopfschütteln beantworten!

Wir haben den Anspruch das Kelterfest weiter auf hohem Niveau zu halten, dabei müssen wir uns aber auch dem Wettergott beugen. Nach vier aufregenden Wetterjahren haben wir diesmal wieder mal fast einen Volltreffer beim Wetter gelandet, damit verbunden ist auch ein Ergebnis, das uns voll auf zufrieden stellt.

Nun zum Maß aller Dinge, der Anzahl der verkauften Giggerle: Nach 3249 Stück 2016 nun ein Anstieg auf 3600 Stück, der Rekord liegt bei 3626. Ein toller Erfolg und bei der Nachbestellung alles richtig gemacht, Punktlandung!

Die Resonanz unserer Besucher zeigt den wirklichen Erfolg auf und da gibt es auch dieses Jahr keine Zweifler.

Nach dem Fest ist wie immer vor dem Fest, jetzt erst recht! Was nicht so gut läuft werden wir verbessern, was gut ist werden wir erhalten. Traditionelles und Modernes in Balance zu verbinden – das haben wir vom TuG uns auf die Fahne geschrieben, genauso werden wir die Neipperger Kelterfesttradition aufrechterhalten.

Dabei sind wir auf euch Alle angewiesen, unterstützt uns und die Neipperger Tradition weiterhin mit euren Ideen, eurer Tatkraft und tragt diese Idee weit über das Zabergäu hinaus.

Und weiter geht es mit dem Kelterfest und davon lassen wir als Dorfgemeinschaft uns nicht abhalten. Wir kümmern uns bald um das Fünfundfünfzigste.

Doch nun nochmals Dank an alle, die aus diesem 54. Kelterfest wieder mal das gemacht haben, was so ein richtig tolles Kelterfest ausmacht.

Euer Bernhard Wurst

1. Vorstand

Liebe Handballfreunde,

seit ein paar Monate ist sie am Laufen, die Saison 2017/2018, die bereits eine Menge ereignisreiche, tolle und spannende Spiele geboten hat und noch bieten wird. Es ist die erste Saison, in der wir als HSG „Eintracht“ Lauffen-Neipperg mit allen Mannschaften antreten. Mit 4 aktiven und 13 Jugendmannschaften starteten wir mit so vielen Mannschaften in die Saison, wie nie zuvor.

Rückblickend auf die letzte Saison, in der wir bei den aktiven Herren bereits als HSG aufliefen, ist leider der Abstieg unserer Herren 1 aus der Bezirksliga zu beklagen. Durch unglückliche Umstände, die sich leider durch die ganze Saison zogen, war der Abstieg nicht zu verhindern. Besser lief es für die zwei anderen aktiven Herrenmannschaften. Die zweite Mannschaft hat einen hervorragenden 5. Platz belegt und die dritte Mannschaft konnte sogar den Meistertitel holen. Einen beachtlichen 5. Platz konnten unsere „Bad Girls“, unsere Damenmannschaft, in der Bezirksliga erzielen. Als Aufsteiger hätte das zu Rundenbeginn keiner zu träumen gewagt. Besonders hervorzuheben, neben den sehr guten Platzierungen aller Jugendmannschaften, sind die Meistertitel der weiblichen A- und B-Jugend in der Bezirksliga.

Abgerundet wird die positive Entwicklung durch die Bezirksligaqualifikation der weiblichen A., C- und D-Jugend sowie der männlichen A-Jugend, der ersten gemeinsamen Jugend, die aus Lauffener und Neipperger Spielern besteht.



Handball - HSG

Während überall von fehlendem Nachwuchs die Rede ist, haben wir, vor allem in den unteren Jugendbereichen, einen so enormen Zulauf, dass eher an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen, was die Hallennutzung und vor allem die Jugendtrainer angeht. Dank der Unterstützung unserer qualifizierten Trainer und Betreuer – unterstützt von engagierten Eltern – können wir dies bisher bewältigen. Hier darf auch ein großes Dankeschön nicht fehlen.



Unsere konsequente Nachwuchsarbeit trägt bereits im Aktivenbereich Früchte. Unsere Damenmannschaft besteht zu einem Großteil aus eigenen ehemaligen Jugendspielerinnen, zudem spielen bereits Jugendspielerinnen aus der A- und B-Jugend in der Damenmannschaft mit. Auch bei den Herren laufen einige unserer A-Jugendlichen in der ersten Herrenmannschaft auf.

Das ist das Fundament auf dem wir aufbauen wollen.

Unser herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung. Nicht zu vergessen sind unsere Fans, die jedes einzelne unserer Heimspiele zu einem tollen Erlebnis machen und unsere Mannschaften hierbei tatkräftig unterstützen.

Handball - HSG



Wir wünschen unseren Mannschaften weiterhin eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison und freuen uns weiterhin auf eine große Unterstützung.

Mit sportlichen Grüßen

Die Handballer

Handball - HSG

Trainingszeiten Sommer / Winter

Stand: 10.10..2017

Tag	Uhrzeit	Halle	Mannschaft(en)	Bemerkungen
Montag	17:30 - 18:45	Sporthalle	F, wE	je 1/2 Halle
	18:00 - 19:30	Realschulhalle	mE	ein Hallendrittel
	18:45 - 20:15	Sporthalle	wJC, mJA	je 1/2 Halle
	20:00 - 22:00	Sporthalle	Damen + wJA	
Dienstag	17:15 - 18:30	Sporthalle		1/3 von der Halle
	18:30 - 20:00	Sporthalle	wJD	2/3 von der Halle
	19:45 - 22:00	Brackenheim	HSG Herren 1 + 2	
Mittwoch	18:30 - 19:30	Sporthalle	mJD, mJC	je 1/2 Halle
	19:15 - 20:30	Sporthalle	wJA	
Donnerstag	18:45 - 20:15	Sporthalle	wJD, wJC	je 1/2 Halle
	20:15 - 22:00	Sporthalle	HSG Herren 3	
	19:30 - 22:00	Brackenheim	HSG Herren 1 + 2 + mJA	
Freitag	17:15 - 18:45	Realschulhalle	mJC, mJD	je 1/3 von der Halle
	20:00 - 22:00	Realschulhalle	Damen	





**WEINGÄRTNER
STROMBERG
ZABERGÄU**

**BESTER TROLLINGER
WEISSHERBST**

Zum vierten Mal
die Nummer 1!

www.wg-sz.de

TROLLINGER - WETTBEWERB 2017

WEINGÄRTNER
STROMBERG ZABERGÄU

1. Preis

Ante Scheller

Aktueller Übungsbetrieb

Aktuell bietet der TuG Eintracht Neipberg in der Sparte Turnen die folgenden wöchentlichen Übungseinheiten an (in Reihenfolge der Teilnehmeralter):

Eltern-Kind-Turnen (1 – 4 Jahre)

- Mittwochs 15.15 – 16.15 Uhr
- Übungsleiterin Stephi Herzog
- Gemeindesporthalle Neipberg, Friedenstraße 11, Neipberg



Vorschulkinderturnen (3 – 7 Jahre)

- Freitags 14:30 – 15:30 Uhr
- Übungsleiterin Simone Oxenmayer
- Gemeindesporthalle Neipberg, Friedenstraße 11, Neipberg

Kinderleichtathletik (7 – 10 Jahre)

- Donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr
- Übungsleiterin Simone Oxenmayer
- Gemeindesporthalle Neipberg, Friedenstraße 11, Neipberg

Jazztanz II (8 – 11 Jahre)

- Freitags 15:45 – 16:30 Uhr
- Übungsleiterin Diana Konrad
- Tanzsaal Biehler, Klingenweg 9, Neipperg

Jazztanz I (12 – 15 Jahre)

- Freitags 14:30 – 15:30 Uhr
- Übungsleiterin Diana Konrad
- Tanzsaal Biehler, Klingenweg 9, Neipperg

Frauengymnastik

- Mittwochs 20:00 - 21:45 Uhr
- Übungsleiterin Sabine Schilling
- Gemeindesport-halle Neipperg, Friedenstraße 11, Neipperg



Jedermann-Turnen

- Dienstags 20:00 - 21:45 Uhr
- Übungsleiter Hörst Hönnige
- Gemeindesport-halle Neipperg, Friedenstraße 11, Neipperg

Senioren-Gymnastik

- Donnerstags 19:00 – 20:30 Uhr
- (findet derzeitig nicht statt)
- Gemeindesport-halle Neipperg, Friedenstraße 11, Neipperg

Turnen

Was ist zu den einzelnen Übungseinheiten noch zu erwähnen?

Unsere Frauengymnastik hat diese Jahre eine Wanderung zu den Hörschbachwasserfällen und zum Felsenmeer unternommen.

Unsere Jazzdance-Mädchens waren ebenfalls außerhalb Neippergs auf der Bühne zu sehen. Zum Beispiel ein Auftritt beim 2. Bundesliga Wettkampf der KTT, am 8.10. in der Soiree von KunST07 und am 15.10. beim Tanzfestival in Löchgau.



Jeder der Lust hat an einer Übungseinheit zukünftig teilzunehmen ist herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen und reinschnuppern.

Gerne würden wir auch wieder die Senioren-Gymnastik aufleben lassen. Leider ist es bislang nicht gelungen einen Übungsleiter für die Übungsstunde seit dem Ausscheiden von Frau Astrid Schilling einen neuen Übungsleiter zu finden. Wir hoffen, dass wir mit der Neuorganisation der Übungsleitervergütung ein attraktives und transparentes Konzept für die Bezahlung aller unserer ehrenamtlichen Übungsleiter auf die Beine stellen könnten. Wir erhoffen uns hierdurch auch leichter neue Übungsleiter finden zu können. Aktuelle ist insgesamt die Nachfrage nach Übungsleitern recht groß und die Anzahl derer, die diese Aufgabe gerne übernehmen können und wollen geringer. Interessierte Übungsleiter und solche, die es werden wollen, dürfen sich gerne an uns wenden.

Marc Mertens
Oberturnwart

Bericht des Männerchores

Das Jahr 2017 neigt sich so langsam seinem Ende entgegen. Bleibt noch einmal einen kurzen Rückblick auf ein sehr intensives Sängerjahr zu halten. Bei nahezu zwanzig Terminen war unser Männerchor gefragt und alle haben gerne diese Herausforderungen angenommen.

Burgkonzert

Eindeutiger Höhepunkt des zu Ende gehenden Jahres war das nun zum siebten Mal durchgeführte Burgkonzert am 10. Juni. Begünstigt durch eine laue Sommernacht (wie wir sie uns schon lange gewünscht haben) wurde dieser Abend zu einem großartigen Erfolg. Essen feine Weine und ganz tolle Chormusik durch die Gastchöre aus Ochsenburg und Ochsenbach sowie unseren Chor lassen diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Zuhörer strömten in Scharen in den Innenhof der Burg. Schon eine Stunde vor Beginn bildeten sich lange Schlangen vor dem Verkauf von Flammkuchen-Variationen, Wurst und belegten Brötchen.



Unser Chor fing die Stimmung auf und begrüßte die Gäste mit „Willkommen“ einem harmonischen Werk von Dieter Frommlet. Mit Klassikern von Paul Zoll wie dem „Rheinischen Fuhrmannslied“ und „Pferde zu viere traben“ eröffneten wir das Männerchorkonzert. Im zweiten Teil brachte unser Chor Stücke wie die Szenen aus der Operette der Studentenprinz das Lied „Trink, trink“ und „Erlaube mir feins Mädchen“. Passend zu den blühenden Wiesen und Feldern präsentierte unser Chor das schöne Wanderlied „Frisch hinaus“.

Mit den befreundeten Chören aus Ochsenbach und Ochsenburg hatten wir zwei Männerchöre eingeladen die besser nicht in Choreografie des Abends gepasst hätten. Sie ergänzten mit stilistisch variantenreichen Werken das Repertoire unseres Chores.

So begeisterten die Männer aus Ochsenburg mit vier Silcher-Liedern und einem beliebten Stück von Hubert von Goisern sowie einem kecken Werk von Wilhelm Busch das Publikum.

Die Männer aus Ochsenbach mit ihrer Chorleiterin Christiane Hänle peppte nahezu jeden Beitrag mit einem besonderen Bonbon auf. „Küssen kann man nicht alleine“ die Diplomatenjagd von Reinhard Mey, „Ein Stern der deinen Namen trägt“ waren weitere hervorragend vorgetragene Lieder.

Den Abschluss bildete das von 80 Sängern gesungene Lied „Die Abendruhe“. Ein gelungenes Konzert das bis weit in die Nacht hinein gedauert hat und bei dem anschließend noch einige Lieder am Probiertisch gesungen wurden. Der Dank gilt vor allem unserem Chorleiter bei dem die musikalische Gesamtleitung gelegen hat. Und natürlich auch Dank an die Familie des Grafen von Neipperg der uns nun schon zum siebten male diese herrliche Umgebung der Burg Neipperg zur Verfügung stellt.

Geburtstage

Unser Sangesfreund Klaus Lang vom zweiten Tenor konnte am 31. Januar seinen 60. Geburtstag feiern. Wir waren zu seiner Feier am 4. Februar eingeladen und konnten ihn in der WG in Brackenheim mit einem Ständchen erfreuen.

Otto Lang, langjähriger zweiter Vorstand und Ausschussmitglied feierte am 21. März seinen 80. Geburtstag im Gemeindehaus in Neipperg. Auch hier durften wir dabei sein und haben verschiedene Lieder zum Vortrag gebracht. Zwei noch junge Sänger feierten ihre runden Geburtstage. Nämlich Marc Mertens seinen 40. Am 21. Mai in der WG in Dürrenzimmern und Uwe Hönnige seinen 50. Am 1. Juli in seiner Halle. Beiden haben wir mit einem Ständchen gratuliert. Bei Uwe haben wir bis weit in die Nacht mitgefeiert.

Bürgermeister Rolf Kieser feierte am 24. Juli seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlass waren wir am Mönchsbergsee am 23. und haben, nach dem wir mit einem Ständchen gratuliert hatten, gemeinsam in den Geburtstag reingefeiert.

Unser Solist Michael Winkler wurde am 21. August 75 Jahre alt. Da er sich zu diesem Zeitpunkt mit seiner Ehefrau Irene und zahlreichen anderen Bürgern auf Partnerschaftsbesuch in Frankreich befand konnten wir ihm nicht mit einem Ständchen gratulieren. Wir hätten dieses gerne nachgeholt, doch wir wissen ja alle dass seine Ehefrau kurz darauf leider viel zu früh verstorben ist.

Zwei weitere runde Sängergeburtstage gab es noch im Oktober. Am 12. Oktober wurde Walter Rieger 50 Jahre. Wir haben ihm am 11. November mit einem Ständchen gratuliert. Egon Kräter feierte am 13. Oktober seinen 70. Geburtstag. Diesen haben wir mit ihm am 6. November gefeiert.

Beerdigungen

Leider wurden auch diese Jahr wieder verschiedene Vereinsmitglieder aus diesem Leben abberufen. So mussten wir unseren langjährigen Sangesfreund Karl Müller am 29. März unter gesanglicher Begleitung zu Grabe tragen.

Unser langjähriger zweiter Vorstand und ehemaliger Sängerkamerad Peter Prax wurde am 13. Juli viel zu früh beerdigt. Es war uns ein Bedürfnis ihn auf seinem letzten Weg mit einigen Chören zu begleiten.

Sonstige Auftritte

Am 26. März waren wir zum Singen im Altenheim und im Krankenhaus. Im Krankenhaus wohl zum letzten Male. Die Bewohner des Altenheimes freuen sich immer wenn wir dort auftreten.

Auftritt in Klingenberg war am 6. Mai wieder angesagt. Zwischenzeitlich schon zum dritten Mal. Eine nette Veranstaltung die wir auch gerne besuchen. Wir brachten dort sehr erfolgreich sechs Lieder zum Vortrag und ernteten dafür stürmischen Applaus.

Tags darauf fand im Brackheimer Bürgerzentrum wieder die Veranstaltung „Eine Stadt singt“ statt. Mit den Liedern „Rheinisches Fuhrmannslied“, „Pferde zu vierten traben“ und „Trinkt! trinkt!“ setzte unser Chor einen wohl gelungenen Schlusspunkt auf eine nun schon eine traditionsreiche Veranstaltung.

Die Veranstaltung zum 250. Geburtstag der in Neipperg geborenen Dichterin Wilhelmine Müller geb. Maisch am 22. Oktober wurde von unserem Chor mit drei Liedern umrahmt.

Neue Sänger

Sehr erfreut waren wir daß mit Matthias Hönnige ein junger, neuer Sänger zum ersten Tenor zu uns zugestoßen ist. Matthias war ja schon in jungen Jahren bereit Vereinsämter zu übernehmen. So war er ja auch schon zweiter Vorstand des TuG. In diesem Zusammenhang möchte ich wieder einmal dazu aufrufen dass doch weitere Männer zu unserem Chor kommen sollten damit wir auch weiterhin in der Lage sind unseren Männerchor aufrecht zu erhalten. Wir müssen leider konstatieren dass es so langsam altershalber bröckelt. Wir haben eine erfolgreiche Tradition zu bewahren und sollten uns dazu auch verpflichtet fühlen. Keiner ist zu jung oder gar zu alt um nicht zu uns zum Singen zu kommen. Wir treffen uns immer am Montag.

Was kommt demnächst

Die Kelterweihnacht ist unser nächster Termin am 17. Dezember (3. Advent). Dem folgt der Auftritt in der Kirche am 1. Weihnachtsfeiertag. Für nächstes Jahr steht dann die Familienfeier an. Außerdem besteht eine Einladung des MGV Ochsenburg am 28. April 2018 die wir bereits zugesagt haben. Weitere Planungen werden wir dann rechtzeitig bekanntgeben.

Zum Schluß

bleibt mir Dank zu sagen. Vor allem unserem Chorleiter Günter Geiger für seine nun schon über 30-jährige äußerst erfolgreiche Tätigkeit für unseren Männerchor. Vor allem aber für ein anspruchsvolles Jahr 2017 mit anspruchsvollen Herausforderungen. Mein Respekt vor dieser tollen Leistung.

Danken möchte ich allen Sängern für den guten Singstundenbesuch in einem von großen Herausforderungen für jeden einzelnen Sänger geprägten Jahr. Besonderer Dank geht an unseren Solisten Michael Winkler der mit seinen Solis unseren Chor immer wieder zu einem besonderen Erlebnis werden lässt. Herzlichen Dank auch an unseren Notenwart Thomas Schmid für seine unermüdliche Arbeit und sein Engagement und Klaus Lang der für uns die Noten immer lesbar macht. Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an Richard Stier der dafür sorgt dass unsere Kehlen immer schön befeuchtet bleiben.

Helmut Maichle; Singwart

Liebe TuG-Info Leser!

Ich möchte mich bei allen, die mit Texten, Bildern oder sonstiger Unterstützung zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Machbar war dies Dank unserer Sponsoren: Matthias Meidlinger GmbH, Weingärtner Zabergäu-Stromberg eG, Leintal-Taxi, Volksbank im Unterland, Schützenhaus "Il Padrino" und Fa. Nonnenmacher & Riegg.

Für Anregungen, neue Ideen, Inspirationen und Beiträge zur Gestaltung meiner weiteren Pressearbeit bin ich dankbar.

Michael Fees

Den Auftakt der Bewirtungen in diesem Jahr, bei unserer Mitgliederversammlung, übernahmen einmal mehr Christa Grässle und Richard Stier.

So konnten bei der Jugendversammlung 22 Anwesende und anschließend alle 45 erschienen Mitglieder versorgt werden.

Bei der traditionellen Familienfeier konnten die Wünsche unserer Besucher durch unser Gastronomieteam um Wolfgang Auchter mit den angebotenen Speisen befriedigt werden. In diesem Jahr bot das Küchenteam gemischten Braten mit Spätzle und Salatteller, Käse- und Schinkenbrötchen, sowie für die Kleinen Spätzle mit Soße. Wir freuen uns, dass das Angebot so reichlich wahrgenommen wurde, was den engagierten Helfer/-innen zu verdanken war. Richard Stier sorgte mit den Servicemitarbeitern in gewohnter Weise dafür, dass niemand durstig blieb.

Am Weinstand konnte dann noch der Gaumen mit besonderen Tropfen verwöhnt werden.

Die Vorbereitung und die Aufräumarbeiten wurden wie immer mit einer zuverlässigen Mannschaft getätigt, und Renate Graf war wieder bereit diese Truppe zu versorgen, und auch die Küche zu reinigen, so dass diese in ordentlichem Zustand übergeben werden konnte.

Den Abschluss der Himmelfahrtswanderung ließen alle Teilnehmer in, bzw. vor der Kelter gemütlich ausklingen. Timo Brahner grillte für die ankommenden Wanderer und Richard sorgte für den nötigen Flüssigkeitsausgleich.

Björn Schilling sorgte mit seinem rollenden Untersatz schon auf der Strecke für die erwünschte Verpflegung.

Beim Burgkonzert 2017 fand nicht nur der Ohrenschmaus großen Anklang, auch der Gaumenschmaus wurde stark nachgefragt. Neben den feinen gräflichen Weinen war es unser Speisenteam um Wolfgang und Petra Auchter, Sylvia Schmid und Brigitte Winkler sowie Jasmin und Holger Hönnige welche gemeinsam alle Besucher bestens versorgten. Neben den traditionellen Speisen konnten wir auch mit den angebotenen Flammkuchen viele Besucher zufrieden stellen.

Die Versorgung der Teilnehmer und Besucher unseres Beachturnieres wurde bei den Getränken vom bewährten Team um Richard Stier bewerkstelligt.

Simon Nagel, Christian Fees, Axel Monninger und Katharina Walter koordiniert von Timo Brahner sorgten für das leibliche Wohl.

Gastroteam

Eröffnet wurde die kulinarische Verpflegung schon traditionell von Antje Wurst mit Weißwürsten zum Weizenbier. Ein Dank auch an das Auf- und Abbau-Team.

Zum Kelterfest stellte Claudia Hönnige unterstützt von Britta Manthey erfolgreich unsere Helferlisten zusammen, die nach einem außerordentlichen Kraftakt wieder lückenlos gefüllt waren. Etliche Änderungen sind dieses Jahr noch am Festwochenende erfolgt, was viel Energie benötigte. Dafür bedanken wir uns herzlich bei den Beiden.

Die Durchführung des Kelterfestes unter der Leitung von Timo Brahner, der auf das Engagement von Holger Hönnige und Andreas Moser bei



Hähnchen und Pommes frites, dem eingespielten Seelenteam bei Christa und Willi Grässle zuhause, den zahlreichen Helfer/-innen bei den Speisezubereitungen und Ausgaben zählen konnte, muss ein erfolgreiches Jahr bescheinigt werden. Die Disposition der Speisen führte nahezu zu einer Punktlandung.

Auch Richard Stier konnte durch engagierte Mitarbeiter/-innen seine Schichten beim Getränkeausschank nicht nur bestücken, sondern für eine erfolgreiche und zeitnahe Versorgung aller Gäste sorgen. Die erstmals angebotene Bio Limonade musste zweimal nachbestellt werden.

Holger Brahner und sein Team haben mit den beiden Probierständen ebenso zu einem erfolgreichen Kelterfest beigetragen. Das Wetter war

wunderbar, so dass allen edlen Tropfen ein reger Zuspruch von unseren Gästen zuteil wurde. Der große Andrang - auch von jüngeren Besuchern zeigt, dass die Produktpalette gut bestückt war.

Das Team um Susette Büniger organisierte am Sonntag mit sehr großem Engagement den Kaffee und Kuchen. Der tolle Zuspruch zeigt, wie gerne die Kelterfestbesucher dieses Nachmittagsschmankerl annehmen.

Eine funktionierende Gastronomie ist ohne die vielen Hintergrundtätigkeiten nicht möglich. Erwähnen möchte ich hier erneut jene, welche den Auf- und Abbau, die Reinigung der Tische, das Ausfegen am Morgen nach den langen Nächten, Reinigung der Wäsche, die Stromversorgung erledigten, sowie ein eingespieltes Kassenteam und die stete Bereitwilligkeit Torten, Kuchen und Hefezöpfe zur Verfügung zu stellen, den Speise- und Getränkeausgang, die Garage zum Deponieren des Geschirrs und von Lebensmitteln, die Produktionsstätte und das Lagern von Lebensmitteln im heimischen Kühlhaus.

Allem voran gebührt der Dank allen Helferinnen und Helfern des abgelaufenen Jahres, ohne Euch gäbe es keine Feste mit solchem Flair. Herzlichen Dank!

Am 29.11.2017 haben wir erneut eine Unterweisung zur Verhütung von Infektionskrankheiten beim Umgang mit Lebensmitteln durchgeführt. Bestärkt durch den Besuch des Ordnungsamtes beim diesjährigen Kelterfest werden wir dies als Fixpunkt im Jahresprogramm anbieten. Dieses Angebot haben 20 Teilnehmer genutzt. Ich würde mir wünschen, dass alle Mitarbeiter/-innen, die Umgang mit Lebensmitteln zur Ausgabe an Dritte haben, daran teilnehmen.

Zuletzt möchten wir uns noch bei den Partnern und Lieferanten, der Metzgerei Reinwald, der Bäckerei Keppler, unserem Hähnchenlieferanten, der Familie Schick in Flein, Getränke Kleemann, der Firma Teusser Mineralbrunnen, der WG Stromberg-Zabergäu und der Firma Weber Packaging bedanken.

Thomas Ballmann

SABINES MITTWOCHSSPORTMÄDELS UNTERWEGS...

... in der wildromantischen Höschbachschlucht und dem urwüchsigen Felsenmeer bei Murrhardt

Sonntag, 30. Juli 2017: Der Tag scheint heiß, schwül und gewittrig zu werden. Doch ein Trupp unerschrockener Neippergerinnen begab sich – ausgestattet mit Vesper und Blasenpflaster - gutgelaunt und neugierig auf Entdeckungstour.



Tagesetappe: Ca. 20 Kilometer und knapp 500 Höhenmeter

Nach anfänglichen Treffpunktproblemen ging es los, immer bergauf dem Bach folgend in die immer höher, enger und wilder werdende Schlucht. Schmale Pfade, entlang und über den Bach, auf teilweise unwegsamem und rutschigem Untergrund, führten uns zu den erfrischenden Wasserfällen. Ein beeindruckendes Naturschauspiel!

Den Grillplatz in der Schlucht ließen wir rechts liegen, der Hunger war noch nicht so groß. Doch nach Verlassen der Schlucht und weiteren Kilometern nutzten wir die nächste Grillstelle für eine ausgiebige Vesperpause. Das tat uns allen gut!

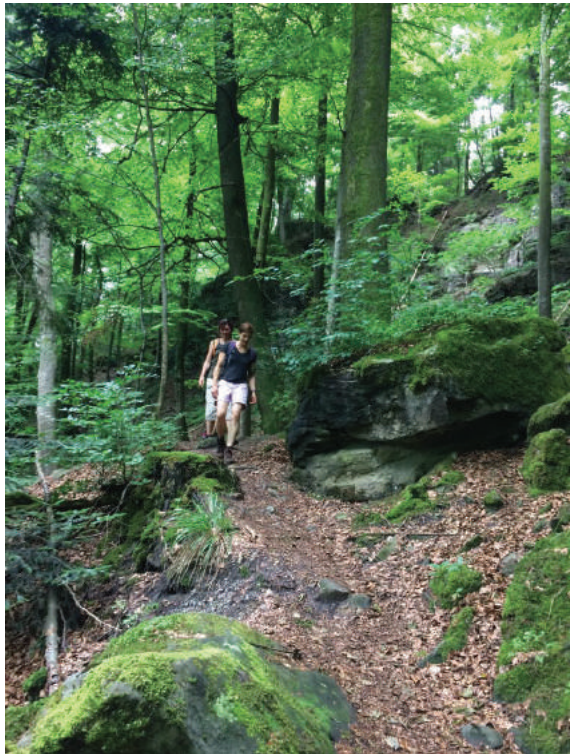
Ausflug Mittwochsamen



Danach verlief der Weg über eine Hochebene, vorbei an Vorderwestermurr, über Wiesen und durch Wälder, bis wir schließlich im idyllischen Hinterwestermurr ankamen. „Ziel erreicht, erfrischender Eiskaffee in Sicht“, dachten und erhofften wir. Doch dem war leider nicht so, denn es gab außer Filterkaffee keine koffeinhaltigen Getränke. Unglaublicherweise

hatte das 60-Seelen-Dorf aber etwas anderes Erfrischendes zu bieten: Ein Freibad! Hätten wir das gewusst!!!

Die letzte Etappe, die zum Teil durch zauberhafte und verwunschene Waldabschnitte führte, brachte uns dem Felsenmeer näher. Dort erwarteten uns riesige Felsbrocken, zwischen denen sich ein recht schmaler Pfad steil bergabwärts schlängelte. Am Römersee vorbei wanderten wir die letzten Meter ins historische Zentrum von Murrhardt, wo wir uns erschöpft, aber erfüllt, im Eiscafé niederließen. Hier genossen wir den wohlverdienten Eiskaffee, Cappuccino, Eisbecher,... und ließen die vergangenen Stunden Revue passieren:



WELCH EIN HERRLICHER UND UNBESCHWERTER TAG!

Ausflug der Jedermänner ins Markgräfler Land vom 10. - 12. Nov. 2017

Die Wetterprognosen für das Wochenende ließen nichts Gutes erwarten, aber das kann einen gestandenen Jedermann nicht abschrecken. Voller Vorfreude stiegen Freitagnachmittag 15 Jedermänner und -frauen in einen Bus der Fa. Leintaltaxi ein und machten sich auf den Weg Richtung Süden. Kaum im Hotel „Haus Goethe“ in Staufen im Breisgau angekommen, ging es bereits mit dem ersten Programmpunkt los. Am Hotel-Restaurant Löwen, dass durch „Doktor Faustus“ bekannt wurde, erwartete uns der Stadtführer um eine unterhaltsame Tour durch die geschichtsträchtige Altstadt zu machen. Im historischen Rathaus angekommen, erfuhren die Ausflügler wofür Staufen neben der „Faust-Geschichte“ in den letzten 10 Jahren bekannt wurde. Seit zehn Jahren zerbricht Staufen. Eine missglückte Geothermie-Bohrung ist der Grund, sie verursachte Risse in mehr als 270 Gebäuden. Entwarnung gibt es hier immer noch nicht. Der erste Tag klang dann bei köstlichem Essen und hervorragenden Weinen im Restaurant Löwen aus.



Mit Nieselregen und Sturm begann die Wanderung am Samstag. Beim Besuch der Burgruine über Staufen blies der Gruppe der Wind kräftig um die Ohren. Ein längeres Verweilen war kaum möglich. Kaum wieder im Tal angekommen, machte der Regen für die Wanderer eine längere Pause. Entlang

des Flüsschens Neumagen ging es dann in Richtung Bad Krotzingen. Im Kurpark angekommen, wurde das Vesper ausgepackt und die Weingläser gefüllt. Weiter ging es nach Schlatt, wo dann der Höhepunkt des Tages anstand – der Besuch des Weinguts „Martin Waßmer“. Mit einem Glas Gutedel empfing Sabrina Waßmer die Neipperger und führte die Gruppe in den Keller und stellte den Betrieb ihres Vaters vor. Das Unternehmen betreibt neben Wein- auch Spargel- und Erdbeeranbau. Es folgte die wohl grandioseste Weinprobe, welche die Jedermänner bei ihren Ausflügen erlebt haben. Das Spektakel endete nach 4 Stunden und 25 Proben. Schnell ging es, jetzt wieder bei Regen, zurück nach Staufen um sich erneut im Restaurant Löwen für den kommenden Tag zu stärken.

Jedermannausflug



Der Sonntag begann natürlich mit Regen. Aber kaum die Wanderschuhe geschnürt, hörte der Regen auf. Auf dem Staufener Panorama-
weg wurde die Landschaft rund um das Städtchen trocken aber bei heftigem Wind erkundet.

Selbstverständlich fand das legendäre Jedermann-Vesper im Freien statt und die Reste in

den Rucksäcken wurden geteilt und verzehrt. Bei der Heimfahrt im Bus durfte dann der Regen wieder in den Vordergrund treten. Dass die Wandergruppe das Wochenende wettertechnisch so glimpflich überstanden hat, glaubte ihnen daheim natürlich keiner.

Sind die Jedermänner und ihre Frauen auf Tour kann nichts die gute Laune, die Freude und das Erlebnis stören, auch schlechtes Wetter nicht. Die harmonische Gruppe verbrachte ein tolles Wochenende zusammen und wird sicher noch lange von dem Erlebten zehren und erzählen können.

Nach dem Jedermannausflug ist vor dem Jedermann-Ausflug, die Suche nach dem nächsten Ziel hat begonnen.

Michael Fees



Zu Gast in Neipperg

Ich bin Jijau Deshpande und komme aus Indien. Ich war eine Austauschschülerin und habe bei der Familie Kleineichholzer in Neipperg gewohnt. Bevor ich nach Deutschland kam, hatte ich nicht so viel Kontakt mit der europäischen oder deutschen Kultur. Vieles was ich wusste, habe ich in den Filmen oder Medien gesehen, und ein Großteil davon war etwas über Fußball oder das Oktoberfest. In der Schule haben wir aber ein bisschen über die Weltkriege gelernt. Ich dachte, dass die Deutschen im Allgemeinen sehr pünktlich, streng und seriös sind.

Eines Tages hat aber eine Praktikantin vom Goethe Institut in unserer Schule eine Präsentation über Deutschland, deutsche Kultur und Feste und das deutsche Schulsystem gehalten. Das fand ich faszinierend und ganz anders als alles in Indien und deshalb wollte ich es mal selbst erleben.

Es war Anfang September, als ich nach Neipperg kam. Gleich an meinen ersten Tag besuchte ich die Neipperger Kelterfest-Nachfeier. Es war das erste deutsche Fest, das ich besucht habe. Es gab gutes Essen und die Stimmung war gut. Ich habe einige Verwandte meiner Gastfamilie und andere Neipperger kennengelernt. Sie waren sehr



Zu Gast in Neipperg

nett, offen und freundlich. Aber was ich nicht erwartet habe, war der Dialekt! Da ich nicht so viel Deutsch konnte, fiel es mir schwer, die Leute überhaupt zu verstehen. Es kam mir manchmal wie eine eigene Sprache vor. Aber die Leute waren verständlich und haben sich wiederholt, wenn ich fragte. Das Fest hat mir wirklich viel Spass gemacht.

In meinen ersten Tagen in Neipperg habe ich erfahren, dass Neipperg nur 600 Einwohner hat. Ich habe bestimmt gelacht, als ich dies das erste Mal gehört habe! Ich wohne eigentlich in Indien in einer Großstadt mit 4 Millionen Leute. Es war ein ganz schön großer Unterschied für mich. Mit der Zeit aber habe ich verstanden, dass jeder Ort eigene Nachteile und Vorteile hat. Manchmal dachte ich, dieser Ort liegt im Nirgendwo! Aber eigentlich stimmt es nicht. Er liegt nicht so weit von der nächsten Stadt und nicht so nah davon entfernt, dass man von der Industrie oder Stadt gestört wird. Es hat das Beste von beiden. Außerdem gibt es auch super leckeres zum Essen hier in der Pizzeria il Padrino, im Winzercafé und im Biergarten. Neipperg hat auch viele Sachen wie die schöne Weinberglandschaft, die niedliche Häuser, die Neipperger Burg, die alle vielleicht ganz normal für die Leute hier sind, aber für mich war das alles wirklich anders und sehr besonders. Das ist wie ein schöner Urlaubsort für Inder.

Langsam konnte ich auch den Dialekt verstehen und wusste was man mit ‚Wengert‘, ‚Bräschlingsgälz‘ usw. meint. Ich habe es sogar versucht, es selber zu probieren. Leider war der Versuch erfolglos, weil richtig Schwäbisch, kann nur ein richtiger Schwabe schwätzen.

Durch das Jahr habe ich an zahlreichen Veranstaltungen wie lebendiger Adventskalender, Dorfweihnachten am Nikolaus Tag, Christi Himmelfahrt(lauf) usw. teilgenommen und konnte mich mit anderen austauschen. Nach meiner Erfahrung, denke ich, dass Neipperg ein niedliches kleines Dorf ist, in der jeder jeden kennt. Es ist eine enge Gemeinschaft, deshalb kümmert man sich um andere Leute und man ist immer bereit zu helfen. Dank meiner Gastfamilie und offener Leute aus Neipperg habe ich mich da wohl gefühlt und hatte ein wunderschönes Austauschjahr.



Vielen Dank

Jijau Deshpande



Rückblick 2. Neipperger Silvesterdorf am 31.12.2016

Das Silvesterdorf unserer Handballer hat sich mittlerweile als feste Größe im Neipperger Veranstaltungs-kalender etabliert. Obwohl auch im zweiten Jahr das Wetter mit Temperaturen im zweistelligen Minusbereich den Besuchern dicke Winterausstattung abverlangte, durften wir wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen.

Während sich die Erwachsenen an Glühwein und Grillwurst erfreuten, haben sich die zukünftigen Handballer/Innen über hausgemachten Waffeln und selbstgegrilltes Stockbrot gefreut. Die landschaftlich schöne Lage der Schankhütte am Zweifelberg mit dem angeschlossenen Waldspielplatz hat auch im letzten Jahr wieder zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit sorgten die zahlreichen Feuerschalen wieder für eine einzigartige Atmosphäre.

Ein herzliches Dankeschön gilt neben den Weingärtnern Brackenheim, die uns die Schankhütte zur Bewirtung überlassen haben und uns in der Organisation tatkräftig unterstützten, vor allem den zahlreichen Helfern vor, während und nach der Veranstaltung.

VORSCHAU: 3. Neipperger Silvesterdorf am 31.12.2017

Trotz angespannter Personaldecke wollen die Handballer die Erfolgsstory „Silvesterdorf“ auch in diesem Jahr fortschreiben. Sofern das Wetter mitspielt soll der Rote-Wurst-Rekord von 621 St. aus 2016 im zweiten Jahr hintereinander gebrochen werden.

Hierzu sind wir jedoch auf die Unterstützung aus allen Abteilungen des TuG angewiesen um den Personalbedarf von mittlerweile 34 Personen am Festtag zu decken. Wie im letzten Jahr wird versucht die Belastung der Helfer durch kurze Schichten möglichst gering zu halten. Gerne kann auch hinter den Kulissen mitgewirkt werden: Der Aufbau auf dem Zweifelberg beginnt am 30.12.2017 um 08:00 Uhr. Der Abbau startet zustandsabhängig am 01.01.2018 um 10:00 Uhr und mündet schon traditionell in eine gemeinschaftliche Einkehr.

Neben den bekannte Speisen und Getränken wird in diesem Jahr das Angebot durch weißen Glühwein erweitert. Darüber hinaus versuchen wir wieder einen Shuttle-Service ab dem Kelterplatz Neipperg anzubieten. Durch den Verkauf von Fackeln wollen wir unseren Gästen einen sicheren Heimweg ermöglichen.

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Gäste beim Silvesterdorf 2017 bei hoffentlich herrlichstem Winterwetter!

Eure Handballer





TERMINE 2018

02.02.2018	Jugend- & Mitgliederversammlung
10.03.2018	Familienfeier
10.05.2018	Himmelfahrtswanderung
06.05.2018	18. Trollinger Marathon
15.07.2018	16. Neipperger Beachturnier
25.08.-27.08.2018	55. Neipperger Kelterfest
31.08.2018	Kelterfestnachfeier
Geplant	Jazztanzfestival

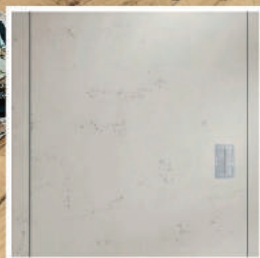
Aktuelle Termine und Infos gibt es unter:

www.tug-neipperg.de



SEIT 30 JAHREN
**NONNENMACHER
& RIEGG**

Türen Böden Decken



Blumenstraße 33
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Telefon 07946-9188 0, Fax 07946-9188 91
E-Mail: info@holztueren.de

www.holztueren.de



Bus mit Fahrradanhänger für Ihre nächste gemeinsame Fahrradtour

Mit unseren Kleinbussen startet und endet Ihre Fahrradtour an den Orten Ihrer Wahl - ob am Bodensee, in der Pfalz oder an der Donau. Mit bis zu 16 Personen pro Bus, 16 Fahrräder pro Anhänger und ausreichend Gepäck können Sie sich Ihre individuelle Tour zusammenstellen.



www.leintal-taxi-transport.de

info@leintal-taxi-transport.de

 **LEINTAL**
TAXI UND TRANSPORT